

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

IN EIGENER SACHE !

Wahl der Vertreter:innen der wiss. Mitarbeiter:innen für die Kommission für Forschung und Transfer

Für die Kommission für Forschung und Transfer sind gemäß der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt zwei Vertreter:innen der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen zu wählen. Das Wählerverzeichnis liegt vom 19.08.2026 bis zum 02.09.2026 im Büro von Frau Unbehau in der Altonaer Straße 25, Raum 7.2.19 aus und kann während der Dienstzeit dort eingesehen werden.

Die Nominierung der Kandidat:innen für die Wahl findet im Rahmen einer Videokonferenz mittels Webex am **16.09.2026 um 8:00 Uhr** statt. Alle Wahlberechtigten erhalten rechtzeitig eine E-Mail mit den Zugangsdaten

Das Wahlausschreiben finden Sie [hier](#).

BEWILLIGUNGEN

XAI4BioSense - Erklärbare Modelle zur Interpretation von Daten der biologischen und medizinischen Sensoren basierend auf 2D-Materialien

Prof.in Oksana Arnold (GTI)

Drittmittelgeber: CZS

FHE-Drittmittel: 1.440.000,00 €

MULCH-THÜR - Vorbereitung eines Innovationsprojekts zur Entwicklung eines praxistauglichen Mulch- und Bodenmanagementsystems im Arznei- und Gewürzpflanzenanbau in Thüringen

Prof. Björn Machalet (LGF)

Drittmittelgeber: TMWLLR

FHE-Drittmittel: 7.590 €

Allmende 2.0 - Klimaschutz und neue Wertschöpfung für Dorfgemeinschaften

Sascha Lummitsch (LGF)

Drittmittelgeber: TMWLLR

FHE-Drittmittel: 42.840 €

NALFOS - Neue Agrar- und Forstwirtschaftliche Zusammenarbeit

Prof. Erik Findeisen (LGF)

Drittmittelgeber: TMWLLR

Drittmittelsumme: 45.696,00 €

PROJEKTINFOS

Informieren Sie sich über die an der FHE in der Bearbeitung befindlichen Forschungsprojekte [hier](#).



ELFI - Servicestelle für Elektronische ForschungsförderInformationen

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Fachhochschule Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank ELFI. Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung.



FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



CZS | Aufruf | Einreichfrist 08.10.2026

CZS Forschungsstart: Ausschreibung für neuberufene HAW-Professor:innen

CZS Forschungsstart richtet sich ausschließlich an neuberufene Professor:innen, die innerhalb der letzten zwölf Monate (ab Antragsfrist) eine Professur an einer staatlichen Hochschule für angewandte Wissenschaften erstmalig angetreten haben.

Der Antrag muss ein konkretes Forschungsvorhaben aus dem MINT-Bereich beschreiben, welches im Förderzeitraum verfolgt werden soll. Die Mittel müssen so eingesetzt werden, dass die Aufnahme von Forschungsaktivitäten ermöglicht wird. Die Mittel können dabei über die eigentliche Projektförderung hinaus genutzt werden, um zusätzliche Freiräume für die Forschung zu ermöglichen, beispielsweise zur Finanzierung einer Lehrvertretung.

- Die CZS bietet online Q&A Sprechstunde über Teams zu folgenden Terminen an:
 - o **Freitag, 11.09.2026, 13:00 - 13:45 Uhr**
 - o **Freitag, 18.09.2026, 13:00 - 13:45 Uhr**
 - o **Montag, 21.09.2026, 15:30 - 16:15 Uhr**

BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist 9.10.2026 (Förderlinie A) / 29.10.2026 (Förderlinie B)

Jüdische Gegenwartsforschung

Die Ausschreibung erfolgt vor dem Hintergrund, dass das Forschungsfeld zur jüdischen Gegenwart noch nicht in einem wünschenswerten Maße entwickelt ist. Es liegen unzureichende Kenntnisse über die Lebenswelt von Jüdinnen und Juden in Deutschland vor. Das BMFTR möchte mit der Förderung erreichen, dass die Akteure im Bereich der Jüdischen Gegenwartsforschung miteinander vernetzt werden, die Forschungslandschaft im Themenfeld gestärkt wird und der breiten Öffentlichkeit mehr Möglichkeiten angeboten werden, sich wissenschaftlich fundiert über die Vielfalt jüdischen Lebens zu informieren. Es gibt 2 Förderlinien:

Förderlinie A – Förderung eines Kompetenznetzwerks:

Es wird die Förderung eines Einzel- oder Verbundvorhabens im Bereich Transfer/Begleitforschung aus-geschrieben („Kompetenznetzwerk“). Dieses Vorhaben führt in enger Verzahnung mit der Forschung Aktivitäten zur Erfassung und Vernetzung der Community der Jüdischen Gegenwartsforschung durch und unterstützt die Erarbeitung und den Transfer von Wissensbeständen der Jüdischen Gegenwartsforschung. Das Netzwerk soll möglichst alle Akteure der Jüdischen Gegenwartsforschung adressieren beziehungsweise für diese offen sein.

Förderlinie B – Förderung von Forschungsvorhaben:

Gefördert werden Forschungsvorhaben (Einzel- oder Verbundvorhaben) im Bereich der Jüdischen Gegenwartsforschung. Einrichtungen, die einen Antrag für das Kompetenznetzwerk (Förderlinie A) stellen, können auch eine Forschungsförderung in Förderlinie B beantragen. Zur Förderung der Internationalisierung ist der Einbezug internationaler Partner ausdrücklich erwünscht.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN**BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist: 15.10.2026****Sicher in die digitale Zukunft – Cyberresiliente Gesellschaft durch sichere menschenzentrierte IT-Systeme**

Ziel der Förderung ist es, die Forschung, Expertise sowie die praktische Anwendung im Bereich der benutzbaren Cybersicherheit in Deutschland nachhaltig zu stärken und Lösungen für menschenzentrierte und benutzbare Cyber-sicherheitstechnologien voranzubringen. Durch die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus verschiedenen Fachdisziplinen soll die interdisziplinäre Vernetzung zwischen der Forschung zur technischen Cybersicherheit mit den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, der Psychologie sowie weiteren relevanten Fachdisziplinen und entsprechenden Anwendungsdomänen gestärkt werden. So soll die Förderung nicht nur zu sicheren und benutzbaren Systemen für die Praxis führen, sondern auch neue Maßnahmen zur breiten Kommunikation von sicheren Nutzungsweisen hervorbringen. Dies befähigt Menschen, richtige Entscheidungen im Umgang mit IT-Systemen zu treffen und kann sicheres Verhalten bei der Nutzung von IT-Systemen fördern.

BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist: 15.10.2026**6G-Feldtests: Brücke zur Kommerzialisierung von der Infrastruktur bis zum Endgerät**

Der zukünftige Mobilfunkstandard der 6. Generation (6G) wird eine zentrale Rolle in den weltweiten Kommunikationsinfrastrukturen einnehmen und diese in Bezug auf Leistungsfähigkeit, Verfügbarkeit, Sicherheit, Resilienz und Nachhaltigkeit deutlich weiterentwickeln. Ziel der Förderrichtlinie ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft im Bereich 6G langfristig zu stärken, Ökosysteme und Testinfrastrukturen auszubauen und gesellschaftlich relevante Innovationen in die Anwendung zu überführen. Zweck der Zuwendungen ist die Weiterentwicklung von hochrelevanten 6G-Schlüsseltechnologien (einschließlich Endgeräten) bis hin zu Funktionsprototypen und die Durchführung von großangelegten Feldtests in relevanten Anwendungskontexten. Im Fokus der Projektarbeiten steht dabei der Nachweis eines Mehrwerts von 6G-Technologien und 6G exklusiven Features gegenüber bestehenden und Vorhaben angemessene Methodik zu verwenden und es sind die im Projekt erzielten Ergebnisse geeignet zu evaluieren, zu bewerten, zu publizieren und für die weitere Verwertung vorzubereiten. Im Rahmen der Bekanntmachung werden schlagkräftige industriegeführte Verbundprojekte in der Regel für bis zu drei Jahre gefördert.

► Informationsveranstaltung

- o Wann: Montag, 31. August 2026,
- o Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich. Melden Sie sich [hier](#) an.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist: 29.10.2026

Deutsch-Japanische 6G Forschung

6G wird als entscheidende Technologie der nächsten Generation angesehen, da es als digitales Nervensystem einer zunehmend hypervernetzten Gesellschaft dienen wird. 6G wird in der Lage sein, drastisch höhere Datenraten, extrem niedrige Latenzzeiten, eine enorme Gerätedichte und verbesserte Zuverlässigkeit zu bieten. Damit werden neue Anwendungen möglich, wie robotergetriebene Echtzeit-Chirurgie, immersive Mixed-Reality-Umgebungen, autonomer Verkehr, Präzisionslandwirtschaft und groß angelegte digitale Zwillinge. Für diese Anwendungsfälle ist eine nahtlose, sichere und energieeffiziente Kommunikation erforderlich, die aktuelle 5G-Netze nicht vollständig unterstützen können.

Deutsche Partner können über "easy-Online" Initiativprojekte zur bilateralen Zusammenarbeit mit japanischen Partnern im Themenfeld 6G vorschlagen. Fokusthemen liegen in den Bereichen:

- Nutzung von Netztechnologien und Digitaler Zwilling zur Optimierung von Kommunikationssystemen und deren Anwendungen, sowie zur Stärkung des industriellen IoT, der Fabrikautomation und Orchestrierung komplexer cyber-physischer Umgebungen.
- KI-native Kommunikationssysteme und Netze, sowie die Nutzung vertrauenswürdiger KI, menschenzentrierter KI, energieeffizienter KI und physikalischer KI für Robotik und autonome Systeme.
- Integration terrestrischer und nicht-terrestrischer Netze zur Steigerung der Resilienz sowie der Netzabdeckung

BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist: 01.11.2026

Nutzung von KI in Wertschöpfungsketten

Zweck der Förderung ist die Umsetzung von Verbundvorhaben aus Wissenschaft und Industrie, die demonstrieren, wie durch die Spezialisierung von KI-Systemen auf konkrete Branchenanforderungen (Domänenwissen) deutliche Effizienzgewinne erzielt und neue Geschäftsmodelle realisiert werden können. Deutschlands Potenziale im Bereich der KI liegen dabei insbesondere in der strategischen Verknüpfung der exzellenten KI-Forschung mit herausragenden Kompetenzen in zentralen, wertschöpfungsstarken Wirtschaftszweigen wie dem produzierenden Gewerbe, dem Dienstleistungssektor, Handel und Verkehr. Insbesondere bei sicheren, vertrauenswürdigen, menschenzentrierten und nachhaltigen KI-Anwendungen in Wissenschaft und Wirtschaft bieten sich für Deutschland erhebliche Chancen. Im Zentrum steht hierbei industrielle, domänenspezifische KI. Damit sind KI-Systeme gemeint, die auf die spezifischen Anforderungen und Prozesse einzelner Branchen oder Anwendungsfelder zugeschnitten sind.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



Volkswagen Stiftung | Förderaufruf | Einreichfrist 18.11.2026

Uhrzeit: 14 Uhr

Opus Magnum

Ziel der Initiative ist es, Professor:innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Zugleich soll das Angebot auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen.

Fachgebiete: Geistes-/Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

Art der Förderung: Finanzierung einer Vertretungsprofessur

Zielgruppe: Professor:innen, die ein größeres wissenschaftliches Werk verfassen wollen

Förderhöhe: bis zu 220.000 Euro

Laufzeit: max. 18 Monate

Voraussetzung: Lebenszeitanstellung als Professor:in an einer Hochschule in Deutschland

Online-Sprechstunde via Zoom

o **am 03.09.2026**

11:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Anmeldung [hier](#) möglich

o **am 26.10.2026,**

14:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Anmeldung [hier](#) möglich

BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist 30.11.2026

Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften

Zuwendungszweck ist die Förderung von Forschungsprojekten, die das Verständnis von generativer Künstlicher Intelligenz und ihrer Bedeutung für in erster Linie den Menschen und letztlich die Gesellschaft signifikant um geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse erweitern.

Ziel der Förderung ist es,

- die zentralen epistemischen, intra- und interpersonellen und damit auch gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Herausforderungen, die durch generative Künstliche Intelligenz und darauf aufbauende Entwicklungen entstehen, aus der Perspektive der Geistes- und Sozialwissenschaften zu untersuchen und Erkenntnisse darüber zu erzielen,
- die Geistes- und Sozialwissenschaften stärker in den Diskurs um generative KI einzubringen und sie so stärker als zentralen Akteur der Gestaltung einer sicheren, vertrauenswürdigen, demokratischen und menschenzentrierten generativen KI einzubeziehen sowie
- Expertise auf diesem Gebiet auszubilden, insbesondere auch wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Beratung von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik hinsichtlich Einordnung, Einsatz und weiterer Gestaltung der Entwicklung von generativer Künstlicher Intelligenz beitragen. Es wird empfohlen, vor der Einreichung einer Skizze direkt mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen.

Online-Informationsveranstaltung zur Förderrichtlinie:

- Freitag, 25.09.2026, 10:00 – 11:30 Uhr | [Plattformunabhängige Web-Einwahl](#)
- Mittwoch, 30.09.2026, 10:00 – 11:30 Uhr | [Plattformunabhängige Web-Einwahl](#)

[Hier](#) werden häufig gestellte Fragen (FAQ) veröffentlicht werden.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



Dt. Akademien der Wissenschaften | Aufruf | Einreichfrist 31.01.2027

Ausschreibung für das Akademieprogramm 2029

Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften, dient der langfristigen Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften und den historisch arbeitenden Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Auch Forschungsfragen und Materialien im Überschneidungsfeld dieser wissenschaftlichen Bereiche mit naturwissenschaftlichen Disziplinen können im Rahmen des Akademienprogramms bearbeitet werden. Die zentrale Aufgabe des Akademienprogramms besteht in der Erschließung, Sicherung und Erforschung kultureller Überlieferungen von herausragender fachwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz.

- Informationsveranstaltung via **Zoom**
 - o Wann: Mittwoch, 23. September 2026,
 - o Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
 - (Meeting-ID: 890 7254 5690, Kenncode: 685388)

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Weitere **Online- Informationsveranstaltungen** finden im Oktober, November und Dezember statt.

BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist: jederzeit möglich

Plattform Privatheit – IT-Sicherheit schützt Privatheit und stützt Demokratie

Um die Privatheit jedes Menschen und die demokratische Gesellschaft zu stärken, brauchen wir Forschung und Innovation in der IT-Sicherheit. Digitale Technologien sind potenziell eine Bedrohung für die informationelle Selbstbestimmung. Mit der Plattform Privatheit beabsichtigt das BMBF u. a. Ansätze aufzuzeigen, die die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger wahren. Zweck der Zuwendung ist es, in meist dreijährigen Vorhaben aktuelle Entwicklungen mit Bezügen zum Datenschutz und zur Privatheit im Hinblick auf den Einfluss auf die Lebensrealitäten von Bürgerinnen und Bürgern wissenschaftlich zu untersuchen, um den Diskurs über damit verbundene Chancen und Herausforderungen sachlich zu unterstützen.

DFG | Bekanntmachung | Einreichfrist: keine

Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH

Ziel der Förderung ist die Durchführung eines thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens in den koordinierten Programmen „Forschungsgruppen“ oder „Schwerpunktprogramme“ mit Partner*innen aus der Schweiz und/oder Österreich oder im koordinierten Programm „Sonderforschungsbereiche“ mit Partner*innen aus Österreich.

Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF sowie SNF gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern. Informationen zum Weave Lead Agency-Verfahren entnehmen Sie bitte der entsprechende **DFG-Webseite**.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



DSF | Bekanntmachung | Einreichfrist: keine

Forschungsnetzwerke im Förderbereich „Vernetzung und Wissenstransfer

Ziel des Förderangebots ist die Initiierung von Forschungsnetzwerken, die sich mit fachdisziplinären oder interdisziplinären Themenstellungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung befassen. Geförderte Netzwerke sollen Perspektiven zur Weiterentwicklung eines Forschungsfeldes eröffnen, indem sie Forschungen zum Thema auf nationaler und/oder internationaler Ebene zusammenführen und in einen strukturierten Austausch bringen. Die Konzeption ist auf konkrete Ziele auszurichten, die beispielsweise im Aufbau weiterführender Forschungs Kooperationen, in der Entwicklung neuer Forschungsprojekte sowie in der wissenschaftsbasierten Zusammenarbeit mit Praxisfeldern bestehen können. Die Ausschreibung ist thematisch offen. Die max. Fördersumme sind 25 Tsd. Euro für eine Förderzeit von 24 Monaten.

DSF | Bekanntmachung | Einreichfrist: keine

Förderung von Internationalen Fachtagungen

Ziel des Förderangebots ist die Initiierung von Internationalen Fachtagungen, die sich mit fachdisziplinären oder interdisziplinären Themenstellungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung befassen. Mit dem Förderformat unterstützt die DSF insbesondere die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit und die internationale Sichtbarkeit der deutschen Friedens- und Konfliktforschung. Die Projekte sollen Impulse geben, neue Forschungsnetzwerke und -kooperationen aufzubauen, insbesondere auch in bisher noch wenig entwickelten Themenfeldern. Der Anteil internationaler Referent*innen soll bei mindestens 40 Prozent liegen. Die DSF empfiehlt zudem zu prüfen, junge Wissenschaftler*innen aktiv in die Tagungen einzubinden. Die Ausschreibung ist thematisch offen und richtet sich an Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Karrierestufen, Fachdisziplinen und Spezialisierungen. Internationale Fachtagungen bieten flexible Möglichkeiten der Ausgestaltung. Hierzu gehören auch Tagungskonzepte, die auf einem Call for Contributions beruhen. Die DSF unterstützt Präsenz-, Hybrid- und Online-Formate.

Gerda Henkel Stiftung | Förderaufruf | Einreichfrist:

Voranfrage erforderlich

Förderung im Förderschwerpunkt Patrimonies

Im Rahmen des Schwerpunkts werden Maßnahmen gefördert, die einen Beitrag zur Erhaltung von gefährdeten Kulturgütern, zur Verbesserung der wissenschaftlichen Infrastruktur, zur Ausbildung von Nachwuchskräften sowie zum Aufbau von Netzwerken in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in den Zielländern leisten. Förderungen können sowohl im Kontext der Gefährdung von Kultur- und Naturerbe durch Konflikt, Krieg und Vernachlässigung durch die zuständigen Behörden als auch im Falle einer Bedrohung durch Naturkatastrophen oder Verfall ausgesprochen werden. Die Entwicklung von Projekten im Zusammenhang mit der Restitution oder Repatriierung von Sammlungen aus kolonialen Kontexten ist möglich.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

DSF | Bekanntmachung | Einreichfrist: keine Förderung von Vernetzungsprojekten

Ziel des Förderangebots ist die Initiierung von Vernetzungsprojekten, die sich mit fachdisziplinären oder interdisziplinären Themenstellungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung auseinandersetzen. Die DSF unterstützt hiermit insbesondere die wissenschaftliche Zusammenarbeit und Vernetzung in Forschung und Lehre. Die Projekte in Form von z. B. Forschungskolloquien, Vernetzungs- und Fachtagungen sollen Anstöße geben, den interdisziplinären Diskurs im Forschungsfeld zu stärken, unterschiedliche Forschungsstränge, auch mit angrenzenden Forschungsfeldern, zusammenzuführen und neue Forschungsthemen zu identifizieren. Darüber hinaus sollen sie dazu beitragen, den institutionellen Austausch in Forschung und Lehre zu unterstützen sowie junge Wissenschaftler:innen in die Forschungsdiskurse einzubinden. Die Ausschreibung ist thematisch offen und richtet sich an Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Karrierestufen, Fachdisziplinen und Spezialisierungen. Vernetzungsprojekte bieten flexible Möglichkeiten der Ausgestaltung. Hierzu gehören auch Tagungskonzepte, die auf einem Call for Contributions beruhen. Die DSF unterstützt Präsenz- und Hybrid-Formate. Die max. Fördersumme beträgt 10 Tsd. Euro.

VERANSTALTUNGEN

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) | Workshops

Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) ist eine bundesweite Initiative, die Forschungsdaten in Deutschland langfristig sichern, vernetzen und zugänglich machen soll. Ziel ist es, wissenschaftliche Daten aus unterschiedlichen Fachgebieten als gemeinsames Gut systematisch zu erschließen und so aufzubereiten, dass sie auffindbar, zugänglich, verknüpfbar und wiederverwendbar sind (FAIR-Prinzipien). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Die NFDI bietet über NFDI4Objects regelmäßig Workshops an. Die nächsten Workshoptermine sind folgende:

- **07.09.2026: Basiskurs: Kontrollierte Vokabulare**
- **14.09.2026: Survey2GIS-Praxiseinführung: Grundlagen des QGIS-Plugins und des webbasierten ParserGenerators**
- **21.09.2026: Arbeiten mit kontrollierten Vokabularen**
- **08.10.2026: FAIRE Objektdokumentation in Museen und Sammlungen**
- **06.11.2026: Die Objektbiografie als ein Instrument für die digitale Provenienzforschung**
- **12.11.2026: Provenienzdaten archäologischer Objekte: Spezifika, Quellen, Methoden, Herausforderungen**
- **25.11.2026: Toward a CAREful Archaeology - Integrating Indigenous Data Sovereignty into Excavation Practices and Archaeological Collections**
- **03.12.2026: Vom Feld in die Datenbank - Bring your Data(problems) and Workflows**

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

VERANSTALTUNGEN

Webinar-Reihe: „Interreg im Dialog“

Ziel der Online-Veranstaltungsreihe ist es, Wissen aus laufenden Interreg-B-Projekten sichtbar zu machen, Akteure über Programmgrenzen hinweg zu vernetzen und den Dialog zwischen Programmen, Projekten und neuen Interessierten zu stärken – auch mit Blick auf zukünftige Projektideen und die kommende Förderperiode.



- 24. September 2026/ Uhrzeit: 10-11:30 Uhr: Regionale Ansätze in der Kreislaufwirtschaft
- 26. November 2026/ Uhrzeit: 10-11:30 Uhr: Gesunde Ökosysteme
- 28. Januar 2027/ Uhrzeit: 10-11:30 Uhr: Lokale Ansätze für die Energiewende

Für Rückfragen und zur Anmeldung wenden Sie sich jederzeit gerne an info@nwe-kontaktstelle.de

NEUES AUS DEM GRÜNDUNGSSERVICE

Veranstaltungshinweis: EASTSIDE HEROES Festival 2026



Der Gründungsservice möchte auf das EASTSIDE HEROES Festival 2026 aufmerksam machen, das am 15.09.2026 in Zughafen Erfurt stattfindet. Aufgrund der großen Nachfrage im Vorjahr wird die Veranstaltung 2026

ausgeweitet: Es werden 500 Teilnehmende, mehr Fläche und ein erweitertes Programm erwartet. Das Festival richtet sich an Unternehmer:innen, Gründer:innen, Fachkräfte und Studierende und bietet Gelegenheit zu Austausch, Vernetzung und fachlichem Input zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Innovation, Zukunft, KI & Digitalisierung
- Brand Storytelling, Digital Marketing & E-Commerce
- Employer Branding, New Work & Future Skills
- Unternehmertum & Business Hacks

Im Rahmen des Festivals besteht für StarTH-Gründer:innen die Möglichkeit, eigene Projekte im Rahmen eines Pitch-Events vorzustellen. Mehr Info [hier](#).

Bewerbungsaufwurf: TRIP Accelerator-Programm

Das TRIP Accelerator-Programm richtet sich an Teams, die ihre Ideenphase bereits abgeschlossen haben und ihr Vorhaben in Thüringen weiterentwickeln möchten. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

- Bewerbungszeitraum: 01.09.–15.10.2026 (Link zur Bewerbung folgt)
- Zielgruppe: technologieorientierte und wissensbasierte Teams mit abgeschlossener Ideenphase
- Verfügbare Plätze: 10 Startups pro Batch

Mehr Info [hier](#)

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

NEUES AUS DEM GRÜNDUNGSSERVICE

Workshop-Ankündigung: Von der Erfindung zum Patent



Am 28. Oktober 2026 findet in Gotha ein kostenfreier Workshop mit Patentprüfern des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) statt. Veranstaltet wird die Fortbildung von PATON | Landespatentzentrum Thüringen, dem Regionalmanagement Thüringer Bogen und dem DPMA.

- Datum: 28. Oktober 2026, 9:00–15:30 Uhr
- Ort: Gotha
- Zielgruppe: Geschäftsführer:innen und Mitarbeitende aus Unternehmen, Hochschulmitarbeitende, Gründer:innen, Studierende sowie freie Erfinder:innen

Programm (Auszug):

- Vormittag: Überblick über gewerbliche Schutzrechte, Voraussetzungen der Patentfähigkeit, Aufbau von Patentschriften
- Nachmittag: Prüfungsverfahren beim DPMA, Anpassung von Patentansprüchen, DEPATIS net in der Praxis, Fallbeispiele und Diskussion

Wir bitten darum, diese Einladung auch an interessierte Kolleg:innen und Studierende weiterzuleiten. Eine eigene Teilnahme ist ebenfalls herzlich willkommen.

NEUES ZUM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

Aktuelles von Thüringer Kompetenznetzwerks Forschungsdatenmanagement



Coffee Lecture

Am 24. Juni 2026 fand die Coffee Lecture "Datenschutz in Forschungsprojekten" statt. Die Folien stehen jetzt dauerhaft auf [zenodo](#) zur Verfügung.

GWK stärkt Forschungsdatenmanagement und KI-Hochleistungsrechnen an Hochschulen:

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat am 10. Juli wichtige Entscheidungen zur Weiterentwicklung zentraler Forschungsinfrastrukturen in Deutschland getroffen. Im Fokus stehen die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (**NFDI**) sowie das Nationale Hochleistungsrechnen an Hochschulen (**NHR**). Für die Nationale Forschungsdateninfrastruktur wollen Bund und Länder im Zeitraum von 2029 bis 2038 gemeinsam jährlich bis zu 98,7 Millionen Euro bereitstellen. Ziel ist es, die NFDI als zentrale Anlaufstelle für das Forschungsdatenmanagement in Deutschland weiter auszubauen. Darüber hinaus hat die GWK beschlossen, die Förderung des Nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen (**NHR**) im Jahr 2027 – wie bereits in den Vorjahren – mit bis zu 62,5 Millionen Euro fortzuführen. Weiterführende Links: [BMFTR](#) und [GWK](#)

NEUES ZUM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

Gewinner des Fairest Datasets Award 2026

Dr. Thore Engel von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig nimmt den Preis als Kontaktperson für den Datensatz stellvertretend für die Gesamtheit der Beitragenden entgegen. Der Datensatz setzt die FAIR-Kriterien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) am besten um. Den Thüringer FAIRest Dataset Award 2026 erhält der Datensatz: Rehbein, M., Escobari Vargas, A. B., Fischer, S., Güntsch, A., Haas, B., Matheisen, G., Perschl, T., Wieshuber, A., & Engel, T. (2024). Historical Animal Observation Records by Bavarian Forestry Offices (1845) (1.4) [Data set]. [Zenodo](#).

FDM-Veranstaltungen

Das richtige (FDM-)Angebot für mich finden - das neue Veranstaltungsportfolio |

08. Sept 2026 | 9:00 – 10:00 Uhr | [Online](#)

Die Veranstaltung wird von der **Landesinitiative Forschungsdatenmanagement Niedersachsen (FDM-NDS)** organisiert. Beim DatenDienstag am 08.09.26 stellt die Taskforce (Mitglieder des FDM-NDS-Teams) die Struktur des Veranstaltungsangebots vor, eröffnet Perspektiven für Themen und Formate ab 2027 und beantwortet Rückfragen zum neuen Portfolio. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist **nicht** notwendig.



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

- **Dienstleistungsaufträge des BMFTR**
- **Dienstleistungsaufträge des BMWF**
- **Ausschreibungen des BMUKN**
- **Ausschreibungen von Forschungsprojekten aus dem Geschäftsbereich des BMWSB**
- **Ausschreibungen des Geschäftsbereichs des BMLEH**
- **Ausschreibungen des DZSF**
- **Ausschreibungen des BBSR**



FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Aktuelles aus Brüssel und Berlin



Japan beteiligt sich an Horizont Europa

Mit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens am 30. Juli 2023 haben die Europäische Union und Japan den Weg zur Beteiligung Japans an Horizont Europa freigemacht. Durch das Abkommen kann Japan an der Säule II von Horizont Europa zu denselben Bedingungen teilnehmen wie die EU-Mitgliedstaaten. Die **Verhandlungen über das Abkommen waren bereits am 22. Dezember 2025 abgeschlossen worden**. Bis zur formellen Unterzeichnung galt in der Zwischenzeit eine Übergangsregelung, die es japanischen Einrichtungen bereits ab Anfang 2026 ermöglichte, Anträge einzureichen und wie förderfähige Einrichtungen aus einem assoziierten Land behandelt zu werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung der Europäischen Kommission](#).

Eine Übersicht über den jeweiligen Stand der Assoziierungen zu Horizont Europa finden Sie auf den [Seiten der Europäischen Kommission](#).

Öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der EIT-Verordnung

Die Europäische Kommission hat am 12. August 2026 eine öffentliche **Konsultation** zur Überarbeitung der EIT-Verordnung gestartet. Bis zum 23. September 2026 (Mitternacht Brüsseler Zeit) können Interessenträger ihre Stellungnahmen über das Portal "Have Your Say" einreichen. Im Fokus stehen unter anderem die Stärkung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit, die Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft, die Förderung von Talenten und Innovation sowie die Zusammenarbeit mit EU-Förderinstrumenten. Auch Fragen zur Finanzierung, Governance und Umsetzung der KICs werden adressiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderung für Creative-Tech-Start-ups und Scale-ups



Das EIT Culture & Creativity startet eine neue Ausschreibung mit 8,6 Millionen Euro Förderung und umfassender Wachstumsunterstützung für Creative-Tech-Unternehmen.

Gefördert werden Ventures aus den Bereichen Mode, Architektur und audiovisuelle Medien in zwei Programmen: **"Shape Acceleration"** mit bis zu 200.000 Euro und **"Scale Post-Acceleration"** mit bis

zu 500.000 Euro. Zusätzlich erhalten die ausgewählten Unternehmen Coaching, Zugang zu Investorinnen / Investoren und Unternehmen sowie internationale Sichtbarkeit. Die Bewerbungsfrist endet am 12. Oktober 2026. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



EIT sichert Anerkennung von Abschlüssen für Studierende der EIT Manufacturing Master School

Nach der Liquidation von EIT Manufacturing im März 2026 stellt das European Institute of Innovation and Technology (EIT) die Anerkennung der laufenden Masterprogramme sicher. 28DIGITAL wird Studierenden der fünf bisherigen EIT-Manufacturing-Masterprogramme das **"EIT Label"**-Zertifikat verleihen. Die Maßnahme gilt für die Jahrgänge 2023–2025 und 2024–2026 und gewährleistet eine unterbrechungsfreie Anerkennung ihrer Qualifikationen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

European Cooperation in Science and Technology (COST)

COST-Anträge für die Frist 28. Oktober 2026: Fragen für die Begutachtung

Wer aktuell einen Antrag für eine neue COST-Aktion vorbereitet, kann die spezifischen Fragen zu den einzelnen Kapiteln (Excellence in S&T and Networking – Impact – Implementation) an die Gutachterinnen und Gutachter als Selbsttest nutzen. Die Fragen sind in den [Proposers' Guidelines](#) ab Seite 13 enthalten.

Deutschen Koordinationsstelle für COST

Das Team der **deutschen Koordinationsstelle für COST** bietet Hauptantragstellenden in Deutschland an, ihren Antrag einmalig in finaler Version gegenzulesen und Rückmeldungen auf Basis der Proposer Guidelines zu geben. Interessierten wird empfohlen, sich zeitnah für eine Kalenderwoche im Zeitraum bis Anfang Oktober 2026 anzumelden. [Informationen zur Antragstellung und Kontakt](#)

Synergien Horizont Europa und Strukturfonds

"Partial General Approach" in Verhandlungen zum nächsten EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation erreicht

Die Europäische Kommission hatte im Sommer 2025 ihren Vorschlag für das kommende 10. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont Europa 2028–2034, "FP10"), bestehend aus Verordnung und Beschluss zum Spezifischen Programm, vorgelegt. Nach intensiven Verhandlungen, erst unter dänischer und anschließend unter zyprischer Ratspräsidentschaft, hat sich der Rat der Europäischen Union auf seine vorläufige Verhandlungsposition zu FP10 geeinigt. Am 26. Juni 2026 hat der Rat die teilweise, allgemeine Ausrichtung (Partial General Approach) für das Legislativpaket zu FP10 mit Zustimmung der deutschen Bundesregierung verabschiedet.

Im Partial General Approach sind die Genderaspekte für das zukünftigen Rahmenprogramm ähnlich zu den bisherigen in Horizont Europa ausgestaltet. Dies stellt jedoch nur einen Zwischenstand der Verhandlungen zu FP10 dar. Die nun vorliegenden Positionen bilden die Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament. Die Positionen des Parlaments zu FP10 werden für den Herbst 2026 erwartet. Anschließend beginnen die weiteren Verhandlungen im Trilog.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe August 2026

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



BMFTR fördert 18 exzellente Projekte

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) fördert **mit einem Pilotvorhaben** 18 Forschungsprojekte, die beim **Europäischen Forschungsrat** in der Förderlinie **"Proof of Concept"** mit einem "Seal of Excellence" ausgezeichnet wurden. Das Siegel erhalten Projekte, die wegen ihrer hohen Qualität als exzellent bewertet werden, aber aufgrund begrenzter Mittel leider nicht mehr gefördert werden konnten. Das Siegel soll den Zugang zu anderen Finanzierungsquellen – wie dieser Bundesförderung – erleichtern.

Bericht zu Ergebnissen der Konsultation der Europäischen Kommission zum geplanten "Action plan for women in research, innovation and startups"

Knapp 300 Akteurinnen und Akteure aus ganz Europa haben sich an der Konsultation der Europäischen Kommission zum geplanten "Action plan for women in research, innovation and startups" beteiligt. Die Rückmeldungen zeigen einen breiten Konsens über die größten Herausforderungen und den Handlungsbedarf. Besonders häufig genannt wurden die Themen Karriereentwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Führungspositionen und Entscheidungsprozesse, Gender Equality Plans sowie Intersektionalität.

Sie finden den **Bericht sowie alle Rückmeldungen der Konsultation** auf den Seiten der Europäischen Kommission.



Onlineveranstaltungen

Horizont Europa – Alles rund um die Antragstellung

1. Modulares Online-Seminar RP Aktiv |

Termine: **2. September**, **15. Oktober** und **2. Dezember 2026**

RP Aktiv ist die Veranstaltungsreihe des EU-Büros für potenzielle Antragstellende von Verbundforschungsprojekten in Horizont Europa. Vermittelt werden konkrete Kenntnisse zur Vorbereitung eines Antrags, zur Zusammenstellung von Konsortien, zur Antragstellung selbst und der Begutachtung.

Die drei Module sind **"Smarter Start mit Antragsteil A"**, **"Antragsteil B im Fokus"** sowie **"Der Antrag auf der Zielgraden"** und dauern jeweils 90 Minuten.

Die einzelnen Module bauen inhaltlich aufeinander auf, können allerdings unabhängig voneinander besucht werden. Die Anmeldung ist geöffnet. Anmeldung und Informationen [hier](#).

2. Online-Seminar zur Kostenabrechnung in Horizont Europa | 29.09.2026 | 10:00 – 12:00 Uhr & 13:30 – 14:30 Uhr

Die Nationale Kontaktstelle Recht und Finanzen wird am 29. September 2026 eine Online-Veranstaltung zum Thema Kostenabrechnung in Horizont Europa anbieten. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Horizont Europa – Klima, Energie, Mobilität und Partnerschaften

CET-Partnership: Frage-und-Antwort-Runde zum Joint Call 2026 für Antragstellende in Deutschland am 03.09. | 11:00 – 12:00 Uhr | Online

Die Clean Energy Transition Partnerschaft (CET-Partnership) lädt alle Antragstellenden für den Joint Call 2026 zu einer Frage-und-Antwort-Runde am 3. September um 11:00 Uhr ein. In dieser Runde erhalten die Teilnehmenden relevante Informationen zum Joint Call 2026, beispielsweise zu den Phasen der Ausschreibung, ihrer Struktur und den Themen (Call-Modulen) sowie zu den Teilnahmebedingungen.

Sie haben **ohne vorherige Anmeldung** die Möglichkeit, an der Runde teilzunehmen und alle noch offenen Fragen zur Teilnahme an der CETPartnership Joint Call 2026 zu stellen. Das Meeting findet **online** über Teams statt.

"Klimaanpassung Made in Europe - umgesetzt in Deutschland" am 17.09. | 11:00 – 12:00 Uhr | Online

Wie finden Erkenntnisse und innovative Ansätze aus europäischen Forschungs- und Innovationsprojekten den Weg in die Praxis in Deutschland? Hierzu führt die Nationale Kontaktstelle Klima, Energie und Mobilität (NKS KEM) am 17. September 2026 von 11:00 bis 12:00 Uhr eine Online-Paneldiskussion im Rahmen der Woche der Klimaanpassung 2026 durch. Vertreterinnen und Vertreter dreier EU-Projekte der Klimaanpassungsmission mit deutscher Beteiligung – LAND4CLIMATE, SpongeWorks und Commit2Green – diskutieren über ihre Erfahrungen aus der europäischen Zusammenarbeit sowie Herausforderungen und Perspektiven der praktischen Umsetzung von Ansätzen, Methoden und Werkzeugen. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Interreg B - Meldungen

Interreg in Zahlen: Deutsche Lead Partner besonders erfolgreich

Wie erfolgreich sind deutsche Einrichtungen bei Interreg-Anträgen? Welche Themen prägen die transnationale Zusammenarbeit in den einzelnen Programmräumen? Zwei aktuelle Auswertungen aus der Interreg-Datenbank des BBSR geben Einblicke in die laufende Förderperiode und zeigen, wo deutsche Projektpartner besonders erfolgreich sind.

Interreg B 2028+: Integrierte Ansätze für eine ausgewogene Raumentwicklung

Mit der Förderperiode 2028–2034 eröffnen sich für Interreg B neue Spielräume für integrierte und territorial ausgerichtete Projekte. Das MORO-Projekt „Interreg 2028+“ zeigt, wie transnationale Zusammenarbeit zur Umsetzung der Territorialen Agenda 2030 und einer ausgewogenen Raumentwicklung beitragen kann.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Städte klimaresilient gestalten: Das Interreg-Projekt RAINBOW nutzt das Schwammstadtkonzept

Dr. Kristina Schenk vom Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart über das Interreg-Projekt RAINBOW und nachhaltiges Wassermanagement in Städten

Wie können Städte besser auf Starkregen, Trockenperioden und Hitze vorbereitet sein? Dr. Kristina Schenk von der Landeshauptstadt Stuttgart erläutert, warum das Projekt wichtige Grundlagen für die Umsetzung des Schwammstadt-Konzepts im Rosensteinquartier liefert.

Interreg B Veranstaltungen

European Cooperation Day | 21.09.2026 | Ort: in ganz Europa

Veranstalter des European Cooperation Days sind die Interact- und Interreg-Programme, die Europäische Kommission und der Ausschuss der Regionen. Weitere Informationen zum European Cooperation Day finden Sie auf der (englischsprachigen) [Veranstaltungs-Website](#).

ARL-Kongress 2026 | 01.10. – 02.10.2026 | Köln

Der ARL-Kongress unter dem Motto „European Regional Policy in times of transition“ findet erstmals als internationaler Kongress und in englischer Sprache statt. Weitere Informationen zum ARL-Kongress finden Sie auf der (englischsprachigen) [Veranstaltung-Website](#).

European Week of Regions and Cities (EWRC) | 12.10. – 14.10.2026 | Brüssel

Die „European Week of Regions and Cities“ findet in diesem Jahr unter dem Motto „Strong regions, strong Europe“ statt. Sie wird von der Europäischen Kommission und dem Ausschuss der Regionen veranstaltet und soll Gelegenheit zum Austausch im Bereich Kohäsionspolitik und zur Vernetzung bieten.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer; Präsident
Redaktion: Anne-Kathrin Taigarao, SFT
Service Forschung und Transfer